



Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Oktober 2026 / Folge 5

*Oktobernachmittag
im Schlosspark mit Blick
auf die Pfarrkirche*



Quer durch den Ort: Überlegen und Sanieren
Seite 9



Schwungvolle und sehr lustige Abende heuer beim „Genuss im Rathauspark“
ab Seite 10



Durchs Triestingtal in vier Bussen
ab Seite 22

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-14, 19-23
Rat / Hilfe / Service	15,18
Institutionen / Vereine	24-29
Impressum	29
Personelles	30-31
Rückblick	32



Perfektes Wetter beim ersten Laxenburger Vespatreffen
Seite 25



Fröhlicher Abschied vom Sommer
Seite 32



Sehr geehrte Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Ich hoffe, Sie alle hatten trotz der enormen Hitze einen guten Sommer und konnten doch auch ein wenig Kraft und Energie für die zweite Hälfte des Jahres sammeln!

Aber Ihnen geht es vermutlich wie uns – **dieser Sommer hat einiges verändert. Nicht die Hitze alleine ist dabei das Thema, sondern vor allem der ausbleibende Niederschlag bereitet uns allen große Sorgen.** Einerseits ist das natürlich für alle Felder, Bäume und Pflanzen und auch



unsere Grünanlagen ein Problem, aber vor allem auch für die **Trinkwasserversorgung**. Während in einigen Gemeinden der Wasserverbrauch eingeschränkt werden musste, sind wir allerdings in diesem Bereich wirklich gut aufgestellt. Als Teil des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden ist bei uns die Versorgungssicherheit gewährleistet.

Als Teil des Vorstandes in diesem Verband arbeite ich seit Jahren hier mit Blick in die Zukunft, um das auch langfristig garantieren zu können. Wasser ist ein hohes Gut und auch wenn wir im Verbandsgebiet aktuell genug davon haben, wird der Aufwand immer größer, dass das auch so bleibt. Ein sorgsamer Umgang mit Trinkwasser wird daher in Zukunft immer wichtiger werden.

Es sind aber auch die **Wetterextreme, die uns vor Aufgaben stellen:** Auf lange Trockenheit folgen oft Unwetter und starker Niederschlag, den der Boden dann in der Kürze einfach nicht aufnehmen kann. Daher haben wir **für den Herbst schon Vorsorge getroffen** und reinigen derzeit Kanäle, Schächte und Gerinne, um mögliche Auswirkungen zu minimieren. Und auch beim Hochwasserschutz, der uns im September 2024 vor größeren Schäden bewahrt hat, versuchen wir noch die eine oder andere Verbesserung zu erzielen.



Pünktlich zum Start in das neue Kindergartenjahr konnten wir am 25. September auch die **neue Kleinkindgruppe in Betrieb** nehmen. Somit haben alle unsere Kinder ab dem zweiten Lebensjahr einen garantierten Platz in dieser Betreuungs- und Bildungseinrichtung. Der Zeit- und Kostenplan wurde perfekt eingehalten, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Gemeinsam mit vielen Eltern und Kindern wurden dann die neuen Räumlichkeiten im Beisein unserer Landesrätin offiziell eröffnet und gesegnet – mehr darüber in der nächsten Ausgabe. Ich wünsche aber heute schon allen Kindern, Pädagoginnen und Betreuerinnen viel Freude in und mit den neuen Räumlichkeiten.

Mit dem **Zubau der Fahrzeughalle** konnte der 1. Bauabschnitt bei unserer **Modernisierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses** über den Sommer fertiggestellt werden. Dieser Bereich ist für die nächsten Monate sowohl ein provisorischer Umkleideraum als auch Garage für die Einsatzfahrzeuge, da aktuell der Altbestand der Fahrzeughalle aber auch der Garderoben saniert und umgebaut wird. Und auch hier machen sich die detaillierten Planungsarbeiten im Voraus bezahlt und sorgen so für die ständige Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr. **Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder unserer Wehr, die über den Sommer viel investiert haben!**



Wir haben den Sommer aber auch genutzt, um bei zwei weiteren großen Themen inhaltlich weiterzukommen: Zum einen haben wir in den letzten Monaten die **Ausschreibung für den Umsetzungswettbewerb für das Projekt unserer Entwicklungsfläche am Kaisergarten** fertiggestellt. Das bedeutete sehr viel



Detailarbeit, damit auch alle unsere Wünsche, Ideen und Überlegungen juristisch richtig ausformuliert und eingearbeitet worden sind. Die Beschlussfassung zu diesem zweistufigen Verfahren ist für die Gemeinderatssitzung im September vorgesehen. Der Ausschreibungsprozess wird rund ein halbes Jahr dauern und wir rechnen mit einer finalen Entscheidung über unseren Partner für dieses wichtige Projekt zu Beginn des nächsten Jahres.

Etwas Zeit bekommen wir für eine Entscheidung rund um eine mögliche **Unterführung der Aspangbahn**. Nach vielen Gesprächen mit der ÖBB und der zuständigen Straßenbauabteilung des Landes Niederösterreich, wurde das Projekt generell um zwei Jahre nach hinten verschoben. Die finanzielle Situation wird dabei vermutlich eine gewisse Rolle gespielt haben. Aber uns kann das nur recht sein. Denn das gibt uns Zeit, mögliche andere Optionen zu prüfen, um die verkehrstechnischen Auswirkungen durch längere Schrankenschließzeiten zu minimieren bzw. abzufedern. Nachdem wir nie Zeit verlieren wollen, haben wir damit bereits über den Sommer begonnen.



Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister
David Berl

PS. Ganz persönlich möchte ich mich für die vielen Begegnungen und Gespräche bei unseren Veranstaltungen in den Sommermonaten bedanken. Dieser Austausch ist mir ungemein wichtig und Ihre Rückmeldungen sind ein wichtiger Baustein für unsere Vorhaben und Projekte für Laxenburg.

PPS. **TIPP:** Wir haben uns darum bemüht und jetzt den Zuschlag erhalten: Für ein kleines Publikum will Gery Seidl sein neues Programm „Nix is nie“ vor der Premiere in Laxenburg ausprobieren. Der Vorverkauf für den Abend am 15. Jänner 2027 im Kaiserbahnhof startet am 5. Oktober - online und im Rathaus!

LAXENBURG EINST UND JETZT

Von Marineflaggen und Feldpostbriefen Unerwartete Geschenke an das Laxenburger Gemeindearchiv

Was haben eine Flagge der kaiserlichen Marine, rührende Feldpostbriefe aus dem ersten Weltkrieg und Theaterkritiken aus den 1960er Jahren über ein Theaterprojekt im Blauen Hof gemeinsam? Sie sind seit Kurzem Teil des Laxenburger Gemeindearchivs am Schlossplatz! Und wir verdanken sie aufmerksamen Menschen, die bei Wohnungsräumungen, Haushaltsauflösungen oder Renovierungsarbeiten nicht nur an Entsorgung, sondern auch an eine Bewahrung denken.



Momentaufnahme bei ersten Sichtungen von neuem Archivgut

Denn für viele sind diese Unterlagen, die ungeordnet und zum Teil in Schuhkartons, Plastiksackerln oder in alten Fotoalben zu uns gelangen, nichts mehr wert. Für mich und meine Kolleg*innen, GR Ing. Michael Heidenreich und Historikerin Dr. Barbara Hafner-Düringer und unseren „Telefonjoker“ und Fachfrau für alle konservatorischen Schwierigkeiten, Restauratorin Isabella Koranda, sind sie aber ein unerwarteter Schatz, der uns unverhofft Einblick in eine andere Zeit gibt.

Ein Beispiel gefällig? An einem unscheinbaren Mittwoch stand vor einiger Zeit ein älteres Ehepaar im Rathaus. Sie hatten in der Wohnung eines verstorbenen Familienangehörigen Unterlagen gefunden, aus denen hervorging, dass dessen Vorfahre früher im Doktorhaus am Schlossplatz gelebt hatte. Ob wir Interesse an diesen Dokumenten hätten?

Nach kurzer Durchsicht war die Überraschung groß: Bernhard Matuschka wurde 1894 geboren und ist sogar am Laxenburger Friedhof begraben. Er war Fregattenleutnant und Kapitän der kaiserlichen Marine - aus dieser Zeit stammen auch zwei Flaggen, die sich jetzt im Archiv der Marktgemeinde befinden. Sein Großvater dürfte hier auch Gemeindefeldarzt gewesen sein, deshalb vermutlich der Wohnsitz im Doktorhaus. In der Beletage - dem schönst ausgestatteten Stockwerk des Hauses - war traditionell in der Monarchie immer der Arzt und seine Familie untergebracht. Die kaiserliche Apotheke befand sich dafür im Nachbarhaus. Dokumente aus der Monarchie weisen auf die historische Vergangenheit Laxenburgs zurück, die für die weit entfernte Familie zwar noch interessant, für das Archiv der Marktgemeinde aber weit mehr als das und unglaublich bereichernd sind.

An einem anderen Tag besuchten uns die Erben von Margarethe Haumer aus Himberg mit den Kisten aus ihrer Zeit als

Intendantin der *Schlossspiele Laxenburg*. Sie hatte ab 1966 ein paar Jahre im Sommer im Hof des Blauen Hofes lustige Verwechslungskomödien von Carlo Goldoni aufgeführt - mit großem Erfolg, woran sich einige Laxenburgerinnen und Laxenburger vielleicht noch erinnern dürften.

Und einen weiteren Schatz haben wir vor ein paar Monaten aus einem Nachlass betreffend der Neudorferstraße 5 und 7 erhalten - und aus einer Zeit, in der die Hausnummern in Laxenburg noch ohne Straßennamen funktionierten. Die

beiden Häuser waren um die Jahrhundertwende noch das Laxenburger Haus Nummer 100 und 103. Bäckermeister Vinzenz Schimke, der 1863 in Schlesien geboren worden war, hatte sich hier ein Wohnhaus in der heutigen Neudorfer Straße 5 und später auch eines für seine Tochter Marie ein Haus weiter errichtet. Wir haben dadurch die Korrespondenzen und Kostenvoranschläge und damit eine ganze Liste Laxenburger Betriebe, die am Beginn des 20. Jahrhunderts im Ort ansässig waren. Ein Nachlass, der vermutlich niemanden so begeistert wie uns, da wir hier Gewerke finden können, die wir so noch nicht kannten. Und von seinem Sohn finden sich in den Unterlagen berührende Feldpostbriefe aus dem ersten Weltkrieg und einer Stellung in den Karpaten - geschickt an seine Schwester Marie, genannt Mizzi.

Was für den einen altes (zugegeben meistens auch schon ein wenig riechendes, Papier beginnt bekanntlich mit der Zeit Gerüche anzunehmen) „Klumpert“ ist, ist für uns ein Fenster in die Vergangenheit des Ortes. In andere Zeiten, in Schicksale und Umstände, die durch die handschriftlichen Beweise oder Fotos lebendig werden und uns Einblick geben - für einen Moment lang.

Deshalb unsere große Bitte an Sie alle:
Bevor Sie etwas mit Laxenburg-Bezug wegwerfen, bringen Sie es uns. Wir sind erst dabei, das Gemeindearchiv aufzubauen, aber hier auf Ihre Mithilfe angewiesen. Damit ganze Kapitel der Geschichte nicht mit ihren Zeitzeugen verschwinden. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen im Voraus!

Mag.^a Barbara Formann, Öffentlichkeitsarbeit und ja auch
Gemeindearchivarin
Kontakt: barbara.formann@laxenburg.at

Mehr Zeit für noch mehr Zugänge zum Thema ÖBB und Land verschieben das Projekt um zwei Jahre

„Die gute Nachricht ist: Wir haben Zeit gewonnen!“, zeigt sich Bürgermeister David Berl Anfang September zufrieden über die neuesten Entwicklungen zum Thema einer möglichen Unterführung in Laxenburg.

Die Gespräche mit den beiden Vertragspartnern – ÖBB und Land NÖ – die beide die Möglichkeit einer Unterführung der Aspangbahn im Bereich der L 154 in Erwägung ziehen, haben derzeit eine Fristverlängerung ergeben.

„Es ist kein Geheimnis, dass die finanziellen Mittel überall überschaubar sind“, gibt David Berl ein wenig Einblick in umfangreiche Diskussionen und Planungen, bei denen Laxenburg immer wieder auch ein Stück dabei sein kann.

„Und so hat sich jetzt im Sommer der Zeitplan von Seiten der ÖBB um zwei Jahre nach hinten verschoben, und das nicht nur mit der Notwendigkeit einer Entscheidung für oder gegen ein mögliches Unterführungsprojekt, sondern auch mit der geplanten Schrankenerneuerung. Das gibt uns jetzt mehr Zeit, noch weitere Alternativen zu diesem großen Bauprojekt umfangreich zu überprüfen.“

Und das wird seit vielen Wochen bereits gemacht. „Wir geben



Mehr Zeit für weiterführende Überlegungen: Auch die Taktverdichtung der Bahn kommt später.

uns nicht mit der ersten Lösung zufrieden, das können alle unsere Projektpartner bestätigen“, lacht David Berl. „Denn wir wollen immer verschiedene Alternativen am Tisch haben, damit wir für die Marktgemeinde die nachhaltigste und beste Entscheidung treffen können!“ Und dafür haben jetzt alle Verantwortlichen noch mehr Zeit bekommen.

Wir halten Sie auch in den nächsten Wochen und Monaten auf dem Laufenden!

Ihr Bürgermeister David Berl

Auch in diesem Jahr bemüht sich die Marktgemeinde um eine Übereinkunft für alle Laxenburgerinnen und Laxenburger, den **Lichtergarten im Schlosspark** betreffend.

Derzeit sind die Gespräche noch am Laufen. Wir informieren Sie ab Ende Oktober auf www.laxenburg.at

Ihr Bürgermeister David Berl



Raiffeisen
Regionalbank Mödling

Wir macht's möglich.



Bis zu
75 €
Vorsorge-
Bonus*

Sichern Sie sich jetzt Ihren Vorsorge-Bonus.

Bei Ihrem/Ihrer Kundenberater:in abschließen und bis zu 75 € Bonus erhalten.

Hinweis: Wertpapiere bergen Risiken.

* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss einer der unsellig angeführten Anlagevarianten bis längstens 30.04.2027 auf Ihr Konto gutgebucht. Aktionszeitraum: 01.09.2026 bis 31.01.2027.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien. noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus



Eröffnungsabende wie in diesem Jahr verwandeln den ehemaligen Vor- und Exerzierplatz des Schlosses in ein großes gemütliches Wohnzimmer.

Es war wieder soweit: Film ab am Schlossplatz! Sommerkinoabende für schöne Sommererinnerungen

Und wir begrüßen heute auch wieder unsere Wochenkartenbesitzer und -besitzerinnen!", ruft Organisatorin und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt kurz vor Filmbeginn über den dämmrigen Schlossplatz. Und erntet viel Applaus und Gejubil aus den drei Reihen, die in diesem Jahr an die treuesten Fans des Laxenburger Sommerkinos verkauft worden waren. Gästen, die acht Tage lang die Filme bei Wind und Wetter genossen hatten.

„Und Wind und Wetter hatten wir heuer sehr unterschiedliches“, lacht Silvia Wohlfahrt am letzten Abend. „Von einem strahlenden ersten Wochenende, an dem uns die Sitzplätze ausgegangen sind, zu Regenschauern und Wind am Montag, nachmittägli-

chen Gewittern, die es für unseren Gastronomen Michi Kulhanek wie unsere Food Trucks wirklich schwierig in der Planung gemacht haben, und dann zu Abenden, an denen wir knapp 700 Sessel nach einem plötzlichen Regenguss ab-

wischen mussten!“ Und das Schöne bei all der notwendigen Flexibilität? „Die vielen lieben Menschen am Platz“, freut sie sich. „Unser ganzes Team, das diese Abende von der Kasse bis zur Gastronomie

und der Sauberkeit am Platz möglich macht, und die vielen lieben Gäste, die sich Zeit nehmen, zum Plaudern und uns sogar beim Sesselschwenken am Donnerstag unter die Arme gegriffen haben.“ Mit einem Wort, Sommerabende, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Wir bedanken uns für euren Besuch, für eure Rückmeldungen zu unserer Filmauswahl, die immer herausfordernd ist, und euer Interesse an gemeinsam verbrachten Kinoabenden.

*Einen herrlichen Herbst wünscht euch allen,
Silvia Wohlfahrt*

Sommerkinos 2027:
14. bis 21. August 2027.



Projekt: „Quartiersentwicklung am Kaisergarten“ Start der europaweiten Ausschreibung im Herbst

Ein ganz besonderes und besonders aufwendiges Projekt geht langsam aber sicher in die erste Zielgerade: Die Entwicklung des ehemaligen Hotelgrundstücks und damit die ganze weitsichtige Planung am Kaisergarten.

Und warum ist dieses Projekt so intensiv?

„Wir haben diesen Grund- und Bodenschatz in Zentrumsnähe nach intensiven Verhandlungen und Gerichtsterminen wieder in das Eigentum der Gemeinde zurückbekommen und wollen mit dieser Baulandreserve das Beste für den Ort und seine Bewohnerinnen und Bewohner herausholen“, gibt Bürgermeister David Berl Einblick in den langwierigen Planungsprozess.

„Aber ein Projekt dieser Größenordnung muss europaweit ausgeschrieben werden und da die Gemeinde nicht selbst als Bauherr agieren wird, müssen wir unsere Ideen und Visionen im Rahmen



Große Runden im Rathaus in der Zielgerade - mit Fachleuten für jeden Bereich und jede rechtliche Frage

der Ausschreibungsunterlagen so genau definieren, dass wir das bestmögliche Ergebnis für den Ort bekommen. Dass die von uns gesetzten Rahmenbedingungen nur das zulassen, mit dem wir alle auch in den nächsten Jahrzehnten glücklich sind.“

Und deshalb sitzen bei den

Besprechungen neben der Politik auch viele Experten wie Raumplaner, Architekten und Rechtsanwälte am Tisch. Es werden Marktanalysen mit Genossenschaften, Bauträgern und Supermarktketten geführt und mit dem Bundesdenkmalamt gesprochen.

„Jetzt ist die Ausschreibung

fertig für den Gemeinderat“, erklärt David Berl. „Nach Beschluss gibt es ein zweistufiges Verfahren und der Bestbieter wird den Zuschlag erhalten. Damit rechnen wir im Jänner 2027, und dann werden in Zentrumsnähe Genossenschafts- und Eigentumswohnungen entstehen. Und ein Supermarkt.“

Trinkwasseraufbereitung an der Quelle Vernünftige Vorsorge des Wasserleitungsverbandes

Rund 3,2 Millionen Euro investiert jetzt der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahnge-meinden (WLV) in Furth/Harras.

Dieses Quellgebiet ist seit 1930 eines der wichtigsten Wassergewinnungsgebiete des Verbandes und versorgt seine Gemeinden mit hochwertigem Trinkwasser. Im Zuge des umfassenden Bauprojekts wird die Aufbereitung des Wassers auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Neben der Erneuerung des Hauptsammelschachtes wird eine moderne, mehrstufige Auf-



Spatenstich des Wasserleitungsverbands für die Modernisierung der Trinkwasseraufbereitungsanlage in Furth/Harras

bereitungsanlage zur Desinfektion errichtet. Die bestehende Filteranlage, die Notstromversorgung sowie die elektrische Steuerungs- und Regeltechnik werden im Zuge des Projektes umfassend modernisiert. Quell-, Brunnen- und Oberflächenwasser mit einer Menge von bis zu 200 Liter pro Sekunde werden in der neuen Anlage mit einem zweistufigen Desinfektionsverfahren aufbereitet. Damit erhöht sich die Versorgungssicherheit der Verbandsgemeinden.

Die Fertigstellung des Bauprojekts ist für den Sommer 2027 geplant.



Bei trockenem Wetter kaum merkbar, werden die Friedhofswege bei Regen durch volle Lacken und Hindernisse schwer passierbar.



Dringend notwendige Sanierung der Wege Auch am Friedhof arbeitet man für die Zukunft

Zugegeben, in diesem Sommer waren die Wege am Laxenburger Friedhof selten ein Problem, denn das entsteht erst nach Stunden des starken Niederschlags.

Aber weil das im Herbst mit Sicherheit wieder auftreten wird, hat man sich jetzt im September noch einmal vor Ort ein Bild ge-

macht, wie die Wege zügig ausgebaut und saniert werden können. „Wir werden die Oberfläche am Hauptweg ausbessern und wieder so herstellen, dass das Regenwasser gut abfließen kann“, erklärt GfGR Ing. Robert Merker die geplanten Arbeiten.

„Mit einem ordentlichen Gefälle sollte das kein Problem

sein.“ Denn diese Wege müssen auch von Fahrzeugen und dem Traktor des Wirtschaftshofes befahren werden können, wodurch ein Belag wie am Urnenhain nicht möglich ist.

„Hinten bei den Urnen werden wir auf den Wegen eine wassergebundene Decke anlegen“,

erklärt Bürgermeister David Berl. „Die wird barrierefrei auch mit dem Rollstuhl befahrbar und durch den Belag witterungsunabhängig problemlos begehbar sein.“

Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen noch im Oktober - pünktlich vor den Feiertagen - abgeschlossen sein.

Unterstützung für Einsatzfahrzeuge Diesmal für die Berg- und Naturwacht Mödling

(RK) Die Berg- und Naturwacht Mödling freut sich über die Unterstützung der Raiffeisenbank Laxenburg bei der Erhaltung ihrer drei bestehenden Einsatzfahrzeuge. Mit dem Sponsorbeitrag trägt die regionale Bank dazu bei, dass die Fahrzeuge auch künftig zuverlässig für die ehrenamtliche Naturschutz- und Einsatzarbeit im Bezirk Mödling zur Verfügung stehen.

Die Berg- und Naturwacht Mödling setzt sich für den Schutz wertvoller Natur- und Landschaftsräume ein. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Betreuung von Naturschutz-



Christine und Karl Lenk von der Berg- und Naturwacht Mödling mit dem Laxenburger Bankstellenleiter Patrick Taus

gebieten, Umweltkontrollen, die Beseitigung illegaler Müllablagerungen sowie Pflegemaßnahmen, etwa im Naturschutzgebiet Eichkogel.

„Als regionale Bank unterstützen wir gerne Menschen, die sich mit großem Engagement für unsere Umwelt und unsere Region einsetzen. Mit unserem Beitrag zum Erhalt der bestehenden Einsatzfahrzeuge helfen wir dabei, dass die Berg- und Naturwacht ihre wichtige Arbeit auch künftig zuverlässig und effizient erfüllen kann“, sagt der Laxenburger Raiffeisen-Bankstellenleiter Patrick Taus.



In diesem Sommer freuen wir uns über jeden Tropfen Regens - auch wenn das bedeutet, dass schnell wieder gemeinsam gewischt werden muss.

Was für ein Genuss im Rathauspark! Zwei besondere Abende mit mitreißenden Melodien

„Wird das noch was?“, lacht Silvia Wohlfahrt, das hätten sich alle Verantwortlichen an diesem Freitagnachmittag im Juli öfters gefragt, als heftige Regenfälle und ein Gewitter über Laxenburg niedergegangen sind.

Aber es ist nicht nur „etwas“ geworden - sondern sogar sehr viel! Mit vereinten Kräften der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden mit den Mitarbeiter*innen Tische gewischt und alles abgetrocknet, hergerichtet und pünktlich um 18 Uhr mit Michael Kulhanek und seinem ganzen Team eröffnet.

Der Rathauspark wird seit einigen Jahren an diesen beiden



Viele liebe Gäste im Rathauspark
Abenden zur Open Air-Begegnungszone für alle Laxenburgerinnen und Laxenburger. Mit



Organisatorin Silvia Wohlfahrt begrüßte sie alle sehr herzlich.

einem musikalischen Themenabend - heuer waren es einmal die Hits der 50er und 60er Jahre und ein ABBA-Abend - wird dann gemeinsam gegessen, geplaudert und der Rathauspark zum großen Wohnzimmer unter den schattigen Bäumen. Und während die Kinder Platz zum Spielen fanden, nahmen viele die Gelegenheit wahr, auch gemeinsam zu tanzen, zu feiern und den Sommer mitten im Ort mit großer Freude gemeinsam zu feiern.

Vielen Dank für Euer Kommen und die vielen lieben Rückmeldungen! Wir freuen uns schon heute auf nächstes Jahr!
Eure Silvia Wohlfahrt



Es geht wieder los - in diesem Jahr mit zwei Ersten Aufregung für die Jüngsten in der Volksschule

Mit 7. September 2026 hat das Schuljahr auch ganz offiziell wieder begonnen. Laxenburg hat diesmal zwei erste Klassen. Und die Aufregung?

„Die ist bei allen an diesem Tag groß!“, freut sich Direktorin Regine Herdlicka über ihre 101 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr gemeinsam die Volksschule am Bildungscampus mit Leben füllen.

„Wir haben ein Buddy-System für die ersten Klassen, das besonders gut ankommt“, erzählt sie von den letzten Tagen: Kinder der 4. Klasse bemühen sich um die Neuzugänge. Jeder und jede um eine Schülerin oder einen Schüler, die sie in der Früh schon in der Garderobe empfan-

gen und ihnen so den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt erleichtern.

Besser gemeinsam durch die Schulzeit: Was für Regine Herdlicka schon mit ihrem Team

an engagierten Pädagoginnen eine Selbstverständlichkeit ist, bestimmt auch die Atmosphäre im ganzen Haus - und bringt alle, die sich gerne beteiligen möchten - von Eltern, Kindern,

Hortverantwortlichen oder dem Team von Schulwart Günter Bohrn - zu einem sehr lebendigen und freundlichen Miteinander über Klassengrenzen hinaus - für alle Kinder.



Die neue 1a mit ihrer Klassenlehrerin, der Laxenburger Pädagogin Michaela Sonnleitner -



und Pädagogin Valerie Hauer mit der 1b - in der Laxenburger Volksschule am Bildungscampus.

Kooperation mit dem GVA

Im Rahmen der Gemeindekooperation für mehr Zusammenarbeit und Kosteneffizienz übernimmt der **GVA Mödling** in Zukunft auch die Abgabeneinhebungen der Laxenburger Haushalte.

Bis auf den Briefkopf ändert sich aber für die Gemeindegänger*innen nichts.

Praktische ZIVA-APP

Der österreichische Zivilschutzverband hat eine App programmieren lassen, die erstmals auf einfache und spielerische Weise hilft, Listen zu führen und Informationen gebündelt und übersichtlich zu erhalten - in jedem Notfall. In jedem App Store zum Gratis-Download bereit: **ZIVA**



Gemeinschaftlicher Abschluss des Sommers im Jugendclub

Herzhaftes Sommerfinale Grillfest im Jugendclub

Das Sommerende wurde - wie in den vergangenen Jahren - auch heuer wieder mit den Jugendlichen im Jugendclub begangen.

Wenn alle wieder aus den Urlauben zurück sind, der Schulanfang greifbar und die Kontakte zu den Gleichaltrigen ein wenig zu locker geworden ist - dann ist es wieder Zeit für den Jugendclub: für gemeinsames Essen, Plaudern, Pläne machen.

Unterstützt einmal mehr durch die Marktgemeinde, die nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sondern durch die Gemeinderät*innen auch persönlich anpackt, wie heuer Markus Rapp und Christian Blei am



Am Grill im Einsatz: GR Markus Rapp und GR Christian Blei (v.l.)

Grill und Vizebgm. in Silvia Wohlfahrt und GfGR in Johanna Gruber bei der Organisation des Abends.

Neustart im Babytreff



Mit Herbst hat dankenswerter Weise GfGR in Johanna Gruber, MSc MA (3.v.r.) in ihrer Karenz die Leitung des Laxenburger Ba-

bytreffs übernommen und freut sich jeden Dienstag von 9-11 Uhr über alle Eltern, die sich ein wenig austauschen möchten.

Schnappschüsse aus dem Sommer

NÖN Urgestein Christoph Dworak ist als Chefredakteur der Mödlinger Ausgabe in den Ruhestand getreten. Bei einem Abschiedsessen beim Heurigen mit Bgm. **David Berl** wurde viel gelacht.



Pensionierung des Chefredakteurs

Im Juli verendeten **zwei Enten am Badeteich**, zwei weitere konnten gerettet werden. Die Testergebnisse ergaben zu keiner Zeit eine Gefahr für Menschen. Die Tiere litten unter **Hitzestress** und Parasitenbefall. Kein Wunder in diesem Sommer.



Entenkummer am Badeteich



Löschmittel-Spende für Kolleg*innen

Solidarisch mit den **Kolleg*innen der ukrainischen Zivilschutzverbände**: Unter diesem Motto wurden auch Löschmittel an die Feuerwehr in Transkarpatien übergeben.

Ein Jahr nach dem überraschenden Ableben von **Reinhard Luzian** wurde jetzt von seinen Freundinnen und Freunden das erste Gedenkturnier am Tennisplatz abgehalten.



Gedenkturnier im TCL



Suche nach dem Christbaum

Im Sommer an den Christkindlmarkt denken? Nichts Neues für **Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt**, die wie in jedem Jahr bereits unterwegs war, um den passenden Baum für den Schlossplatz auszusuchen. Erfolgreich übrigens.

Ein Orden und Anerkennung für viele Telefonate Großes Organisationstalent wurde ausgezeichnet



Eine unerwartete Ehrung für Bgm. David Berl in der ukrainischen Botschaft für Telefonate, Organisation und kameradschaftliche Solidarität

Wenn man die Bilder in den Nachrichten nicht mehr aus-
hält, kann man abschalten oder
etwas dagegen unternehmen.
Bürgermeister David Berl hat
sich seit 2022 für Letzteres ent-



schieden - und für Hilfe, die man
leicht annehmen kann, wie er
sagt, denn „Hilfe brauchen, will
ja niemand!“
Und so sammelt die Markt-
gemeinde mit ihm an der Spitze
seit vielen Jahren ganz nebenbei
ausgerangierte Kommunalfahr-
zeuge diverser Gemeinden für
die Schneeräumung, Aggregate
für Stromausfälle oder auch wie
jetzt im Sommer wieder einmal
ein älteres Feuerwehrauto, das
diesmal von der Schwedater Be-
triebsfeuerwehr (s. Foto) kommt.
„Viele wollen helfen, haben
aber weder die Kontakte noch
die Zeit, sich hier näher damit
zu beschäftigen“, berichtet er
von Nachrichten, die ihn in den
letzten vier Jahren immer wie-
der erreichen. „Und mir kostet
es dann nur ein wenig Zeit. Wir
kennen die Schwierigkeiten rund
um Überstellungsnummernschi-
der ins Ausland, notwendige Pa-
piere oder Unterlagen, die man
auf jeden Fall mitführen muss, ja
schon von unserem ersten Hilfs-
transport“, verweist David Berl
auf bekannte Hindernisse. „Aber
wir können dafür Laxenburg als
Drehkreuz anbieten. Das ko-
stet nichts und hilft so viel!“
Das sieht auch die ukrai-
nische Botschaft so und hat ihm
im Sommer im Rahmen eines
herzlichen Festakts, den Dank im
Namen des ukrainischen Volkes
auch offiziell ausgesprochen.

Alles Clara: Neue Gesellschaft für pflegende Angehörige

Die gemeinnützige Gesellschaft
zur Unterstützung pflegender
Angehöriger hat jetzt nicht nur
eine eigene Alles Clara App -
kostenlos im Store Ihres Anbie-
ters zum Download bereit, son-
dern auch einen Leitfaden zur
Vorsorge für pflegende Ange-
hörige bei Naturkatastrophen
herausgebracht. Das A4-große
Heft - das im Bürgerservice
kostenlos für Sie erhältlich ist
- umfasst Checklisten und Not-
fallpläne für diverse Krisensze-
narien. In leicht verständlicher
Form kann so jede Vorbereitung
oder Absicherung Ihrer Familie
einfacher durchgeführt werden.

MARKTGEMEINDE
LAXENBURG



GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

Gery
Seidl
KABARETT

Freitag,
15.01.2027
19.30 Uhr



bühnelaxenburg
KULTURGENUSS

NIX is NIE

VORPREMIERE
IM KAISERBAHNHOF

Tickets | Informationen | www.laxenburg.at

OKTOBER 2026 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

	bei Redaktionsschluss leider kein freiwilliger Dienst gemeldet	
NOVEMBER 2026		
	bei Redaktionsschluss leider kein freiwilliger Dienst gemeldet	

OKTOBER 2026 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

3/4	Dr. Barbara SCHMID-RENNER	Heiligenkreuz	02258 85 80
10/11	DDr. Michael LOMOSCHITZ	Laxenburg	02236 72266
17/18	Dr. Arya REZWAN	Felixdorf	02628 65757
24/25/26	Dr. Corina-Elena CURESCU	Kottingbrunn	02252 71128
31	Dr. Audrey BOTJAN	Möllersdorf	02252 52647

NOVEMBER 2026			
1	Dr. Audrey BOTJAN	Möllersdorf	02252 52647
7/8	Dr. Jürgen Puth	Traiskirchen	02252 745869
14/15	Dr. Andrea KREBS	Tribuswinkel	02252 49819
21/22	Dr. Victoria KUNZ-LADENBAUER	Ebreichsdorf	02254 72234
28/29	Dr. Gabriela RADL	Guntramsdorf	02236 52455

OKTOBER 2026 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

4	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426
11	Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 SCS-Apotheke Mag.pharm.R.Zajic, Galerie 310, Vösendorf	02236 24290 01 699 98 97
18	Apotheke zum „Heiligen Jakob“, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Kaufpark Apotheke, Vösendorf, Schönbrunner Allee 18/Top 9	02236 534 72 02236 262 58 01 60 91 884
25	Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6 Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17	02236 50 66 00 02236 30 41 80
26	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426

NOVEMBER 2026

1	Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17 Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7	02236 222 43 01 869 41 63
8	Apotheke Giesshübl, 2372 Giesshübl Marien-Apotheke, Laxenburg, Schlossplatz 10 Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt	02236 205660 02236 712 04 02239 3121
15	Georg-Apotheke, Mödling, Badstraße 49 Apotheke zum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12	02236 241 39 01 869 02 95
22	Apotheke im Kräutergarten, Perchtoldsdorf, Plattenstraße 7-9 Central-Apotheke, Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	01 867 1234 02236 441 21
29	Feldapotheke, Biedermannsdorf, Siegfried-Markusstraße 16b Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben Südstadt-Apotheke, Ma. Enzersdorf, Südstadtzentrum 2	02236 71 01 71 02238 71228 02236 424 89

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.10.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Oktoberfest im Jugendclub Laxenburg	Jugendclub hinter dem Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
03.10.2026	Samstag	18 - 24 Uhr	Lange Nacht der Museen 2026: Ausstellung „Die Welt in H0“ mit dem Modell-Eisenbahn-Club Mödling 18 Uhr: Ausstellungseröffnung mit Film 21 Uhr: Filmvorführung (jedes Wochenende bis 11. Okt. von 14 - 17 Uhr geöffnet)	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
03.10.2026	Samstag	18 - 24 Uhr	Lange Nacht der Museen 2026 : Ausstellung „Die Pläne vom 'k. und k. Lustschloss Laxenburg' der Laxenburger Hofffeuerwehr um 1860“ 20 Uhr: Konzert mit Danny Chicago (am 4. Oktober noch von 13.30 - 17.30 Uhr geöffnet)	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
04.10.2026	Sonntag	11 - 13 Uhr	Historische Parkführung *1 („Arbeiten einst und jetzt“) Treffpunkt beim Parkhaupteingang Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
06.10.2026	jeden Dienstag	9 Uhr	Babytreff im Gemeindesaal	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
07.10.2026	Mittwoch	Abfahrt Schlossplatz: 8.30 Uhr	Tagesfahrt nach Wr. Neustadt in die Kasematten und ins Oldtimer-Museum	Wr. Neustadt	Pensionistenverband
11.10.2026	Sonntag	11 Uhr	Matinee im Grünen Lusthaus mit dem Ensemble g.hörsturz Achtung - nur bei guter Witterung!	Grünes Lusthaus, Schlosspark	Musikschulverband
15.10.2026	Donnerstag	18 Uhr	Vernissage der Ausstellung „Kreativ verbunden“ mit Künstler*innen von ART23 Musikalische Begleitung mit dem Jazzduo Twogether (auch am 16. Okt. von 14 - 17 Uhr geöffnet)	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
16.10.2026	Freitag	ab 18 Uhr	Pfarrheuriger im Pfarrsaal	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
16.10.2026	Freitag	19 Uhr	„Das Gewissen der Tauben“ - Lesung und Multimedia Show mit Reinhold Bilgeri Geförderte Lesung des BVÖ, Zählkarten nur im Rathaus und der Bibliothek am Campus direkt erhältlich	Multifunktionsraum im Bildungscampus	Bibliothek am Campus
16.10.2026	Freitag	17 Uhr	Eröffnung der Caritas-Ausstellung: „Lax in Farbe“ im Museum (jedes Wochenende bis 1. Nov. von 14 - 17Uhr geöffnet)	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
17.10.2026 18.10.2026	Samstag Sonntag	jeweils 10 - 18 Uhr	NÖ Tage der offenen Ateliers im Kulturtreffpunkt: „Kreativ verbunden“ mit Künstler*innen von ART23	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
17.10.2026 18.10.2026	Samstag Sonntag	jeweils ab 16 Uhr	Pfarrheuriger im Pfarrsaal	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
18.10.2026	Sonntag	11 - 12 Uhr	Kinderabenteuer Waldpädagogik Alle Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
24.10.2026 25.10.2026	Samstag Sonntag	19 Uhr 11 Uhr	Laxenburger Schlosskonzerte: „Celloversum“ mit Matthias Bartolomey Karten unter www.laxenburg.at/schlosskonzerte/	Schlosstheater	Laxenburger Schlosskonzerte/ Marktgemeinde
25.10.2026	Sonntag	14 bis 17 Uhr	Kaiserlicher Nachmittag - Traditionsregimenter am Originalschauplatz Alle Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
26.10.2026	Montag	11 - 13 Uhr	Historische Parkführung *2 („Adel und Volk“) Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
29.10.2026 30.10.2026	Donnerstag Freitag	jeweils 18.30 - 21.30 Uhr	Geisterstunde im Schlosspark Laxenburg Alle Details unter www.schloss-laxenburg.at	Treffpunkt: Parkhaupteingang	SLBG
30.10.2026	Freitag	Abfahrt Schlossplatz: 11.30 Uhr	Tagesausflug zum Martinigansl-Buffer	Oggau	NÖs Senioren
01.11.2026	Sonntag	8 Uhr und 10 Uhr	HI. Messe zu Allerheiligen 14.30 Uhr Totengedenken und Friedhofsgang	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
02.11.2026	Montag	18 Uhr	HI. Messe zu Allerseelen	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
06.11.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Jugendclub Laxenburg	Jugendclub hinter dem Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
06.11.2026	Freitag	Einlass: 19 Uhr Beginn: 19.30 Uhr	„Humorwürmer“ - Kabarettabend mit dem Duo Flo & Wisch Karten unter www.laxenburg.at/buehne-laxenburg	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Bühne Laxenburg
10.11.2026	Dienstag	15 Uhr	Laternenfest im Babytreff	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
11.11.2026	Mittwoch	Abfahrt Schlossplatz: 10.30 Uhr	Tagesfahrt nach Jois zum Gans'lessen	Jois im Burgenland	Pensionistenverband
12.11.2026	Donnerstag	18 bis 20 Uhr	Gödöllö-Sammlung für unsere Partnergemeinde in Ungarn auch am Samstag, den 14. November von 9 - 11 Uhr	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	LVP Laxenburg
13.11.2026	Freitag	19 Uhr	Eröffnung der Ausstellung: „Laxenburg kreativ“ im Museum (jedes Wochenende bis 22. Nov. von 14 - 17Uhr geöffnet)	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
28.11.2026 29.11.2026	Samstag Sonntag	jeweils 15 bis 20 Uhr	Christkindlmarkt am Schlossplatz Details ab Ende Oktober auf www.laxenburg.at	Schlossplatz	Marktgemeinde, Vereine und Institutionen
29.11.2026	Sonntag	9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr	Adventkaffee der Pfarre	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg

Bau-und
Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten,
Althaussanierungen, Wärmeschutz,
Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel. +43 2236 9025 4559
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort
und Stelle)

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
gemeinde@laxenburg.at

Tel. +43 2236 71101

PARTEIENVERKEHR

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	16 – 18 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 – 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)

Wirtschaftshof und
Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1

Öffnungszeiten: wenn Werktag,
während des gesamten Jahres

→ Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. +43 2236 71101-200

Institutionen am
Bildungscampus

Kinderkrippe

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 16.30 Uhr
kinderkrippe@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-350

Kindergarten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 17Uhr
kindergarten@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-300

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at
Tel. +43 2236 71101-400

Hort

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 – 17 Uhr
horte@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-500

Musik- und
Kunstschule [a due]

Musikschulstandort Laxenburg
Martin Ebner-Gasse 10
laxenburg@musikschule-adue.at
<https://musikschule-adue.at/>
Tel. +43 2236 71101-600

Bibliothek am
Bildungscampus

Martin Ebner-Gasse 10
Mo | Mi | Fr 10 - 15.30 Uhr
Di | Do 10 - 19 Uhr
Tel.+43 2236 71101-700

Babytreff

Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9 – 11 Uhr
Tel. +43 2236 71101

Wichtige
Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. +43 2236 42035
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. +43 699 14 44 46 90
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. +43 27 42 908 11
Rat auf Draht: Tel. 147

ANONYM –
VERTRAULICH – KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im
Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
info@moja.at
www.moja.at
Tel. +43 2236 8699126,
+43 699 11047616 oder 15



DER BEHINDERTENVERBAND
MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenbergergasse 13
kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. +43 676 33 13 763

Persönliche Beratungen derzeit nur
nach vorheriger Terminvereinbarung
unter Tel. +43 1 406 15 86-47!

NOTRUF	112	EU-Notruf
	122	Feuerwehr
	133	Polizei
	144	Rettung
	141	Ärztendienst

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM
FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
3. Oktober 2026
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über AT-ALERT kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

WARN- UND ALARMSIGNALE

1. Warnung

3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute
gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Leben werden über Radio oder TV durchgegeben.



Weitere Informationen
bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106
3430 Tulln
Telefon: 02272/61820
Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at



EVN

Tiefen- Geothermie

Nachhaltige Wärme aus der Tiefe:
Messfahrzeuge unterwegs

**Gemeinsam
machen wir
Energiezukunft
möglich!**

IN DEN KOMMENDEN HERBST- UND
WINTERMONATEN SIND SPEZIELLE
MESS-LKW IN IHRER GEMEINDE
UNTERWEGS.

Diese „Vibro-Trucks“ sind Teil von Vorunter-
suchungen für ein zukunftsweisendes Geother-
mieprojekt in der Thermenregion.

Ziel des Projekts ist es, natürliches heißes Wasser in
rund 3.000 Meter Tiefe als regionale, erneuerbare
Wärmequelle zu nutzen. Um diesen Wärmeschatz
zu heben, möchte die EVN bis 2035 zwei Geother-
mieanlagen in der Thermenregion errichten. Damit
können langfristig tausende Haushalte über unsere
bereits bestehenden Naturwärmenetze mit nach-
haltiger Energie versorgt und die Abhängigkeit von
fossilen Energieträgern weiter reduziert werden.
Für die Planung sind genaue Untersuchungen des
Untergrunds notwendig. Dafür kommt die so ge-
nannte Vibrations-Seismik zum Einsatz – ein seit
Jahrzehnten bewährtes Verfahren. Die Messfahr-
zeuge erzeugen kontrollierte, technisch überwachte
Vibrationen, aus deren Daten Geowissenschaftler
ein präzises Bild des Untergrunds erstellen.

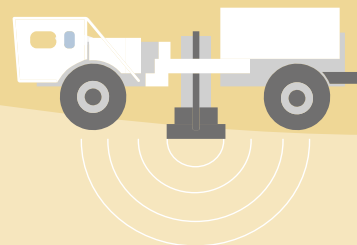


Die Arbeiten finden tagsüber statt, dauern an jedem
Messpunkt nur wenige Minuten und beeinträchtigen
den Verkehr nur geringfügig.

Mit diesen Untersuchungen wird ein wichtiger Schritt
gesetzt, um die Wärmeversorgung unserer Region
nachhaltig, sicher und unabhängig für kommende
Generationen zu gestalten.

Info

Wir freuen uns
über Ihre Fragen an
geothermie@evn.at
Alle Details zum Projekt finden
Sie auf geowaerme-noe.at



Wenn lokales Gartenwissen (Natur im Garten) und Forschung (hier bei der IIASA im Schloss) zusammenwachsen, profitieren alle Beteiligten.



Gemeinsamer Workshop mitten im Ort Gartenwissen und Forschung wachsen zusammen

(IIASA) Welche Pflanzen fühlen
sich im eigenen Garten beson-
ders wohl? Welche Tiere kom-
men zu Besuch und was hat
sich durch Hitze oder Trocken-
heit verändert? Im Rahmen des
neuen Citizen-Science-Projekts
G/ArtenLeben lud das Interna-
tionale Institut für angewandte
Systemanalyse (IIASA) zum ers-
ten G/ArtenCafé ein. 18 Garten-
begeisterte aus Niederösterreich
brachten dabei ihre Beobachtun-
gen und Erfahrungen in die For-
schung ein.

Der Workshop fand im Sep-
tember am IIASA im Schloss
Laxenburg statt. Im Mittelpunkt
stand die Frage, wie alltägliche
Entscheidungen im Garten dazu
beitragen können, die lokale Ar-
tenvielfalt zu fördern.

Die Teilnehmenden erzähl-
ten von ihren Gärten, teilten
Fotos und Erfahrungen und
diskutierten gemeinsam mit
Forschenden, wie sich unter-
schiedliche Formen der Garten-
gestaltung auf Insekten, Vögel,
Amphibien, kleine Säugetiere
sowie heimische und wild wach-
sende Pflanzen auswirken. Auch
die Weitergabe von Gartenwis-
sen innerhalb von Familien und

Nachbarschaften spielte eine
wichtige Rolle. Dabei wurde
deutlich, dass unsere Vorstel-
lungen davon, was ein Garten
leisten soll, beeinflussen, was
gepflanzt, entfernt oder bewusst
wachsen gelassen wird.

„Menschen, die einen Garten
haben, kennen seine Besonder-
heiten besser, als es jede Sta-
tistik je könnte. Dieses lokale
Wissen ist deshalb ein wertvol-
ler Teil unserer Forschung“, sagt
IIASA-Wissenschaftlerin und
Projektleiterin Gerid Hager.

Bei einem Rundgang durch
den Kaiser-Franz-Joseph-Park
und den Kaisergarten zeigten
Petra Hirner von „Natur im Gar-
ten“ und Andreas Weiß von der

Marktgemeinde Laxenburg, wie
naturnah gestaltete Grünflächen
wertvolle Lebensräume schaffen
können. An konkreten Beispielen
erklärten sie, wie ökologische
Maßnahmen die Biodiversität
langfristig stärken.

Ein weiterer wichtiger Teil des
Nachmittags war die gemeinsame
Entwicklung erster Ideen für ei-
nen Fragebogen „von Gartenbe-
geisterten für Gartenbegeisterte“. Damit soll lokales Gartenwissen
zum Thema Artenvielfalt breiter
sichtbar und für die Forschung
nutzbar gemacht werden.

Das G/ArtenCafé in Laxen-
burg war erst der Anfang: Wei-
tere G/ArtenCafé Workshops sind
geplant, wie zum Beispiel am

2. Oktober in Tulln. Außerdem
startet das Projekt viele weitere
spannende Aktivitäten bei de-
nen Gärtnerinnen und Gärtner,
Schülerinnen und Schüler sowie
Forschende ihre Erfahrungen zu-
sammenbringen und einen neuen
Blick auf Österreichs Gärten ge-
winnen.

Weitere Informationen zum
Projekt und zu künftigen Betei-
ligungsmöglichkeiten gibt es unter
<https://g-artenleben.at/de> und
auf der Facebook-Seite „G/Arten-
Leben“.

In Zusammenarbeit mit „Natur im
Garten“ und der Marktgemeinde
Laxenburg. Mit freundlicher Un-
terstützung des Biosphärenpark
Wienerwald.





Fotos: Thomas Valke und Barbara Formann



Wetter durchwachsen, Stimmung ungetrübt: Heuer ging es beim Ausflug der Seniorinnen und Senioren gemeinsam durch das Triestingtal.

Draußen Regen und drinnen Gelächter

„Bei uns ist alles ein wenig anders“, erklärt uns an diesem Donnerstag im September unsere Fremdenführerin Evelyn bei einer Besichtigung des Stadttheaters in Berndorf. „Draußen ist es deutsche Renaissance, herinnen ist es Rokoko.“

Ein bisschen wie der diesjährige Ausflug der Seniorinnen und Senioren, denken wir uns: Draußen regnet es gerade so stark, dass wir den Stadtpaziergang in den Theaterraum verlegt haben und drinnen wird entspannt geplaudert und auch sehr viel gelacht. Wetter? Egal. Und so wird mit Schirmen bewaffnet auch noch das Krupp-Museum besucht, bevor wir in vier Bussen unter der Leitung von Bürgermeister, Vizebürgermeisterin,

GRⁱⁿ Isabella Zimmermann und GRⁱⁿ Hanni Stanek nach Klein-Mariazell aufbrechen und auch dort im Trockenen die Basilika und ihre herrlichen Fresken bestaunen können.

Und nach dem Essen? „Haben wir eine Überraschung vorbereitet!“, freut sich Organisatorin und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt über die Sonne, die während des fröhlichen Mittagessens wieder herausgekommen ist. „Lustig“, hört man beim Aufbruch von vielen, „da spielt die Blasmusik wie für uns!“ „Nein“, lacht Bürgermeister David Berl, „die spielt genau für uns!“

Und die Überraschung ist gelungen: Klein-Mariazeller Schnäpse und Liköre zum Verkosten bei fröhlicher Blasmusik im

Sonnenschein des romanischen Kreuzgangs. Kein Wunder, dass es da sehr beschwingt danach zu Kaffee und Kuchen ins Schloss Hernstein geht, wo der Tag bei einer Führung und einem guten Glas Wein und Getränken seinen gemütlichen Ausklang findet.



Für vier Busse und gute Laune verantwortlich: GRⁱⁿ I. Zimmermann, Vizebgm.ⁱⁿ S. Wohlfahrt, Bgm. David Berl und GRⁱⁿ Hanni Stanek (v.l.)

Wir haben heuer auf vielfachen Wunsch ein kürzeres Programm gefunden und freuen uns sehr, dass das bei euch auf so großen Anklang gestoßen ist. Wie sich alle bunt durcheinander an den Tischen einfinden, wie niemand dabei alleine bleibt und gemeinsam gelacht wird, ist für uns heuer eine besondere Freude gewesen.

Vielen Dank für euer Interesse an der Gemeinschaft an diesem Tag, eure Zeit und eure Begeisterung!

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen!

*Eure
Silvia Wohlfahrt*



Ein Ständchen in Kleinariazell, eine Schnaps- und Likörverkostung und ein Nachmittag im Schloss Hernstein - die Stationen eines Ausflugs



Mehr Bilder finden Sie bequem auf www.laxenburg.at



MARKTGEMEINDE
LAXENBURG
GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

FLO & WISCH

HUMORWÜRMER

Freitag,
6. 11. 2026
19.30 Uhr

bühnelaxenburg
KULTURGENUSS

Kabarett im Kaiserbahnhof
Tickets unter www.laxenburg.at



Voller Betrieb und internationale Spielerkolleg*innen der UNO - das heurige Beachvolleyballturnier war spannend und abwechslungsreich wie nie.

Spannende Spiele mit internationaler Beteiligung

Das jährliche Beachvolleyballturnier am Badeteich ist geschlagen. Genau genommen waren es zwei Turniere, samstags die Herren, Sonntag mixed. Zwei Tage, beide Male perfekte Bedingungen und toller Sport mit internationaler Beteiligung. Dank unseres

Laxenburgers Francis Kizhakke-kara, seines Zeichens UNO-Mitarbeiter, waren heuer neben den Österreichern auch Teilnehmer aus der Türkei, Indien, Afghanistan, USA, Weißrussland und Senegal mit von der Partie.

Bei beiden Turnieren wurden

alle Plätze, wenn auch in verschiedenen Modi, ausgespielt, womit jedes Team auf ordentlich Spielzeit kam.

Im Herrenbewerb mit neun Teams gab es Gruppenphasen, beim Mixedbewerb, der mit 16 Teams ausgebaut war, konnte das aus dem Profisport bekannte Doppel-KO-System gespielt werden. Ein System, das auch bei einer Niederlage den Turniersieg noch möglich macht. Wie zum Beweis dafür verlor das spätere Siegerteam *** in der zweiten Runde gegen die *Routines* und Seriensieger der letzten Jahre *tiefenentspannt*, nur um sich dann im Finale mit dem denkbar knappen Ergebnis von 2:1 Sätzen (18:16/13:15/7:5) zu revanchieren. Platz 3 belegten hier *Netzroller Deluxe*.

Während im Mixedbewerb
das beste Team mit Laxenburger

Beteiligung mit Platz 4 knapp am Stockerl vorbeischrammte, war das Herrenturnier fest in heimischer Hand: Es siegten *Francis & Francis* (Jun. u Sen. Kizhakkekarra) vor den *Sandmännchen* (Markus Haider/Dominik Schönthaler) und *Sandy Cheeks* (Simon Müller/Nikolas Loew).

Für die siegreichen Teams gab es von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellte Gutscheine fürs Sommerkino, sowie gespendete Gutscheine vom Eisalon Amirado, Kaffee Kulhanek und der SCS. An dieser Stelle: Danke für die Unterstützung!

Die Turnierleitung der Sportunion Laxenburg bedankt sich für ein sportliches und faires Miteinander und hat den Termin 31.7./1.8.2027 für die nächste Austragung schon einmal ins Auge gefasst.

GR HP Rappelsberger, Sportunion
Laxenburg

Theaterinteressierte Seniorinnen und Senioren gesucht

Die Laxenburgerin Wilma Mendel organisiert ab diesem Herbst die „Laxenburger Bühnenküken“.

Interessierte melden sich unter +43 664 3443483



Ein perfekter Auftakt für das 1. Vespatreffen

Ende August bevölkerten hunderte Roller Laxenburg



Das erste Vespatreffen Laxenburg und dann gleich bei Kaiserwetter! Kein Wunder, dass der Schlossplatz voller Gäste und Schaulustiger war.

Am 30. August veranstaltete der Vespaclub Laxenburg das allererste Vespatreffen in unserer wunderschönen Gemeinde. Und welcher Platz könnte dafür besser geeignet sein, als der Schlossplatz? Rund 500 begeisterte Vespafahrerinnen und Vespafahrer reisten aus den unterschiedlichsten Gemeinden rund um Niederösterreich, Wien, dem Burgenland und sogar der Steiermark an. Das Wetter: Wie aus dem Bilderbuch! Besser hätte es nicht sein können.

Unter dem Italo-Motto hatte die Veranstaltung viel zu bieten: köstliche Pinsen in neapolitani-

schem Stil, Italo-Burger, hausgemachte Eisrollen aus frischen Zutaten, Kaffee aller Art, leckere Cocktails und kühle Getränke. Doch nicht nur die Kulinarik hat gestimmt, sondern auch die Unterhaltung für die Gäste. Italienische Hits sorgten für eine musikalische Untermalung, ein Glücksrad mit jeder Menge Goodies für Spaß und wenn man technische Fragen zu seinem Italo-Roller hatte, konnte man sich bei einer mobilen Werkstatt gut beraten lassen.

Aber das, was den Erfolg dieser Veranstaltung eigentlich so richtig ausgemacht hat,

waren die Besucherinnen und Besucher, die mit ihrem kunterbunten, liebevoll dekorierten und einzigartigen Kultrollern den Schlossplatz in ein Paradies voller italienischem Flair verwandelt haben. Kein Roller glich dem anderen, jeder erzählte eine eigene Geschichte und das ist es, was die Vespa-Community auch so ausmacht. Freude am gemeinsamen Fahren, Basteln und Schrauben – und dabei immer mit vollem Herzen bei der Sache.

Das Feedback zur Veranstaltung war ausnahmslos positiv, die Besucherinnen und

Besucher waren von der tollen Organisation des Clubs begeistert und der Vespaclub selbst einfach nur überwältigt, dass all das, was sie die letzten Monate bis ins kleinste Detail geplant hatten, genauso umgesetzt werden konnte.

Das 2. Vespatreffen Laxenburg 2027 befindet sich bereits in der Planung. Aber wer nicht so lange warten möchte, kann am diesjährigen Laxenburger Christkindlmarkt dem Club einen Besuch abstatten.

Susi, Vespa Club Laxenburg

Willkommen im Hort
und im neuen Schuljahr!

Vom Sommerhort ins neue Schuljahr – wir freuen uns auf euch und den gemeinsamen Neubeginn!

Unser Sommerhort war wieder einmal eine wunderschöne und abwechslungsreiche Zeit.

Die Kinder hatten viel Freude beim Spielen, Basteln, Sport, Tanzen und bei unseren Theateraufführungen.

Nun sagen wir: „Tschüss, lieber Sommer und Hallo, neues Schuljahr!“

Wir heißen alle Kinder – besonders unsere neuen Hortkinder – herzlich willkommen und freuen uns auf ein schönes, gemeinsames Hortjahr voller Spaß und neuer Erlebnisse!

Euer Hort-Team





Die Sängerinnen Camilla Nylund und Annely Peebo waren mit Pianist Pantelis Polychronidis zu Gast in Laxenburg - sehr zur Freude des Publikums.



NÖ Serenade heuer mit ausgelassenen Weltstars Lautstarkes Lebenszeichen der Klassikfreund*innen

„Wir sind schon so lange Freundinnen und stehen heute hier zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne“, strahlte die Estnin

Annely Peebo mit der finnisch-schwedischen Sopranistin Camilla Nylund um die Wette. Dabei wären sie jetzt ja so gut wie verwandt, lachte sie weiter, denn „unsere beiden Hunde sind Geschwister!“

Von der Bühne durch den Saal, von lyrischen Arien zu melancholischen Volksliedern und von heiteren Musicalnummern zu

einem mit Dr. Michael Linsbauer getanzten Gershwin-Walzer war dieses Konzert eine bunte Liebeserklärung an die Welt der Musik und an ihr Publikum.

Und das forderte begeistert am Ende Zugaben, die die beiden Sängerinnen gern und großzügig noch mit ihrem Pianisten Pantelis Polychronidis in den Saal des Schlosstheaters feuerten.

LAXENBURGER
SCHLOSSKONZERTE



Samstag, 24. Okt., 19.00
Sonntag, 25. Okt., 11.00

CELLO VERSUM

Werke von Gesualdo, Dvorak,
Schubert, Bernstein, u.a.

Matthias BARTOLOMEY, Leitung

Schlosstheater –
Parkhaupteingang

www.laxenburg.at



Krabbelgruppe unterwegs

Den Sommer gut gemeinsam genutzt, hat auch die Tagesbetreuungseinrichtung der „Zauber-glöckchen“ für die Allerjüngsten, die wie alle Bildungseinrichtungen am Bildungscampus untergebracht ist.

Das liebe Team rund um Beate, Mira und Lisa hat in diesem Kindergartenjahr noch Plätze frei.

Anmeldung und Informationen bei Mag.^a Nicole Svec unter 02236 71101-113.



Kinder als Bücherwurm-Sieger Ein feiner Sommer in der Bibliothek



Nicht nur bei der sommerlichen Challenge, wer mehr liest, waren die Kinder die Siegerinnen und Sieger in der Bibliothek, auch beim Ferienspiel war der Gewinn mehr als nur gemeinsamer Spaß

Im vergangenen Sommer wurde nicht nur eifrig gelesen, sondern Blatt für Blatt wuchsen unsere bunten Bücherwürmer an den Scheiben der Bibliothek, bis sie sich fast über die halbe Länge der Fensterscheiben erstreckten. Kinder oder Erwachsene, wer hatte am Ende der Ferien die Nase vorne bzw. den längeren Wurm „erlesen“? Knapp aber doch mit eindeutigem Vorsprung sind die Kinder mit ihrem sommerlichen Leseeifer als Gewinner hervorgegangen. Zur Belohnung gab es für sie im Herbst ein vielseitiges Medienpaket mit vielen neuen Büchern, Tonies und Spielen.

Zweimal verbrachten Kinder und Jugendliche kurzweilige Stunden bei den Ferienspielen in der Bibliothek. Im Juli erfuhren sie einiges zum Thema Wetter

und bastelten ein Wettertagebuch und einen Windfänger. Ende August gab bei unterschiedlichen Stationen knifflige Rätsel zu lösen. Allen gelang es, mit Teamarbeit und Grips die Aufgaben zu entschlüsseln, unter Zuhilfenahme von Farbdecodern, Taschenlampen und einer Cäsarscheibe.

Der Bücherherbst lockt mit einer großen Auswahl an Medien Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Bibliothek. Natürlich gibt es auch wieder unsere abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe für Kinder aller Altersgruppen und den Buchclub für Erwachsene am letzten Dienstag im Monat, wo in gemütlicher Runde die gelesenen Bücher vorgestellt und besprochen werden.

Für die Erwachsenen haben



ABENTEUER für die Kleinsten
von 0-3 Jahren mit Begleitperson
von 9.30 – 10 Uhr
Montag, 5. Oktober 2026
Montag, 30. November 2026

ERLEBNIS - Bibliothek
von 3 - 6 Jahren mit Begleitperson
16 - 17 Uhr
Donnerstag, 15. Oktober 2026
Donnerstag, 3. Dezember 2026

Kinder ENTDECKEN DIE WELT
ab 6 Jahren
16 - 17 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober 2026
Donnerstag, 17. Dezember 2026

BUCHCLUB FÜR ERWACHSENE
jeweils ab 17.30 Uhr
Dienstag, 29. September 2026
Dienstag, 27. Oktober 2026
Dienstag, 24. November 2026
Dienstag, 22. Dezember 2026

tigkeit zeigen – Songs aus dem Great American Songbook stehen ebenso auf dem Programm wie Ausschnitte aus seinem Filmschaffen.

Vorweihnachtlich wird es am 4. Dezember, wenn die renommierte Autorin Beate Maly aus ihren neuesten Büchern Passagen zum Besten geben wird. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bibliothekambildungscampus.at.

Erlesene und herbstliche Grüße,
Ihr Team der
Bibliothek am Campus



()
BESTATTUNG
MÖDLING

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

Mödling
Perchtoldsdorf
Brunn am Gebirge
Kaltenleutgeben

Begleitung in Würde

Kompetente und
einfühlsame Betreuung
Traditionelle und alternative
Trauerfeier nach Ihren
persönlichen Wünschen
Seriöse Bestattungsvorsorge



www.bestattung-moedling.at

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

OKTOBER 2026

Sa. 03.	9.30-12 Uhr Jahresfestkreis Erntedank
So. 04.	11 Uhr: Impulsreferat über den Verein Hospiz Mödling „Mein ist das Menschenherz - Ihr sollt es nur begleiten“, mit Mag. Ursula Partsch, Veranstalter: KMB
Mi. 07.	Abendlob um 18 Uhr
So. 11.	Hl. Messe Seelsorgeraum Kaisereck in Achau um 10.15 Uhr
Do. 15.	Bibelgespräch um 18 Uhr
Fr. 16.	Pfarrheurer im Pfarrsaal ab 18 Uhr
Sa. 17.	Pfarrheurer im Pfarrsaal ab 16 Uhr
So. 18.	Pfarrheurer im Pfarrsaal ab 16 Uhr
Sa.- 24.- Do. 29.	Familienreise nach Ungarn
So. 25.	Hl. Messe für Heimat und Vaterland anlässlich des morgigen Staatsfeiertages um 8 und 10 Uhr

NOVEMBER 2026

So. 01. Allerheiligen	Hl. Messe um 8 und 10 Uhr, Totengedenken und Friedhofsgang um 14.30 Uhr
Mo. 02. Allerseelen	15 - 17.30 Uhr Jahresfestkreis Allerheiligen/Allerseelen Hl. Messe um 18 Uhr
Mi. 04.	Abendlob um 18 Uhr
Do. 05.	19 Uhr: Vortrag: „Pilgern als Wandern mit primär spirituellem Aspekt erfreut sich europaweit seit Jahren zunehmender Beliebtheit“; Vortragender: Mediziner und Theologe, Mag. theol. Dr. Hans Mosser, Veranstalter: KBW
Do. 19.	Bibelgespräch um 18 Uhr
So. 22. Christkönig	Familienmesse um 10 Uhr
Fr. 27.	Fußwallfahrt Nachlese um 19 Uhr
Sa. 28.	9.30-12 Uhr Jahresfestkreis Advent
So. 29. 1. Advent	Hl. Messe mit Adventkranzweihe um 8 und 10 Uhr Adventkaffee von 9 -11. 30 und 14 - 17 Uhr

Fest für alle Helfer*innen



Alle zwei Jahre lädt der Pfarrgemeinderat die vielen freiwilligen Helfer*innen, ohne deren Einsatz unsere vielfältigen Veranstaltungen gar nicht möglich wären, zum Mitarbeiterfest ein, um ein lautes und von Herzen kommendes „Dankeschön“ zu sagen!

Auch heuer konnten wir wieder mehr als 70 unserer fleißigen Helfer*innen bei sonnigem Wetter am Freitagnachmittag begrüßen! Pfarrer Vasile Ciobanu und Peter Koizar, im Namen des

PGR DI Dr. Petra Tesch

Ein feiner Pfarrausflug



Viel Freude bei einem gemeinsamen Tag im Burgenland

Am 29. August machten sich 41 Personen mit dem Bus auf den Weg zur Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Kleinfrauenhaid, wo mit Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu eine Heilige Messe gefeiert wurde. Anschließend erhielten alle Anwesenden interessante Informationen über die Geschichte der Wallfahrtskirche.

Der weitere Weg führte nach Mattersburg in einen Betrieb für Bürstenerzeugung. Dort konnten spannende Einblicke in die Herstellung gewonnen werden – von den wertvollen Rohmaterialien

bis hin zum hochwertigen, handgefertigten Naturprodukt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter ins Safranoleum nach Siegendorf und zu viel Wissenswertem über die Gewinnung von Safran sowie über die Qualität und Vielfalt verschiedener Gewürze.

Nach einem Tag voller interessanter Informationen, neuer Eindrücke und schöner gemeinsamer Erlebnisse fand der Pfarrausflug bei einem Heurigenbesuch einen gemütlichen Ausklang.

PGR Dr. Lisbeth Bobich-Koizar



Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze für die Kameradinnen und Kameraden und ein Hilfeinsatz in Münchendorf: Vegetationsbrand

Ein heißer Sommer mit den Elementen und unzählige freiwillige Stunden beim Räumen

Von 3. bis 5. Juli fanden die 74. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Zistersdorf statt. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit trat die Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beim Landesfeuerwehrleistungsabzeichen in der Wertung Bronze ohne Alterspunkte an. Mit einer starken Leistung erreichte die Gruppe 406,57 Punkte und konnte damit erfolgreich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erringen.

Am 7. Juli wurden wir zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf bei einem Vegetationsbrand alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort waren die Löscharbeiten bereits im Gange. Unsere Aufgabe bestand darin, die abgelöschten Flächen mittels Wärmebildkamera zu kontrollieren und Nachlöscharbeiten mit Hilfe von Löschrucksäcken und Feuerpatschen durchzuführen. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit fünf Fahrzeugen und

32 Mitgliedern rund zwei Stunden im Einsatz.

Durch ein Starkregenereignis mussten wir am 17. Juli in kürzester Zeit zu 13 Einsätzen ausrücken. Es wurden mehrere Keller und Garagen ausgepumpt und auf überfluteten Fahrbahnen die Abflüsse gereinigt, um so ein Abfließen der Wassermassen wieder zu ermöglichen.



Ewig kein Tropfen und dann im Juli gleich zuviel auf einmal

Vor fünf Monaten haben die Bauarbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Feuerwehrhauses begonnen. Seither



Endlich Platz für alle Fahrzeuge: Die neue Halle ist bereits fertig!

konnten bereits zahlreiche Meilensteine erreicht werden. Der Hallenneubau wurde inzwischen errichtet und konnte von uns bereits bezogen werden. An der Rückseite des Feuerwehrhauses wurden zudem die Fundamente für das neue Übungsstiegenhaus sowie den Fahrradabstellplatz hergestellt.

Auch ein Großteil des Altbestandes wird in diesem Zuge saniert. Dadurch mussten alle Büroräumlichkeiten, die Garderoben, das Dienstzimmer, der Sitzungssaal, die Küche und

sämtliche Lagerflächen sowie Werkstätten in Ausweichquartiere übersiedelt werden. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten befinden sich auch die Garderobenplätze unserer Einsatzmannschaft in der neuen Fahrzeughalle.

Wir informieren Sie selbstverständlich auch weiterhin regelmäßig über den Fortschritt der Bauarbeiten auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien.

GR Christian Blei, BM

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 6. NOVEMBER 2026

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7–8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagssort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Redaktion: Mag.ª Barbara Formann (DW 132), Anzeigen: Monika Rapp (DW 126) Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

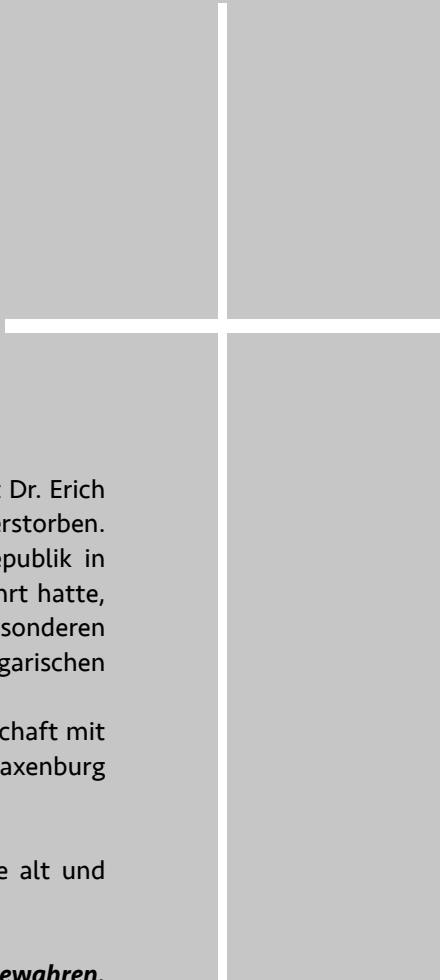


Dr. Erich Kussbach

Der vielfach im In- und Ausland ausgezeichnete Laxenburger Diplomat Dr. Erich Kussbach ist im Sommer 2026 nach kurzer Krankheit im 96. Lebensjahr verstorben. In seinem erfolgreichen Berufsleben, das ihn als Botschafter der Republik in bewegten Zeiten unter anderem auch nach Berlin und Budapest geführt hatte, war es vor allem die Zeit des Eisernen Vorhangs, die ihn zu einer besonderen Verbindung zwischen seiner Heimatgemeinde Laxenburg und unseren ungarischen Nachbarn veranlasste. Auf sein Betreiben wurde am 26. Oktober 1997 schließlich die Partnerschaft mit der Stadt Gödöllő unterschrieben, die durch das Haus Habsburg mit Laxenburg schon seit Jahrhunderten verbunden ist.

Im nächsten Herbst wird diese herzliche Verbindung bereits 30 Jahre alt und ausgiebig gemeinsam gefeiert werden. In unseren Gedanken wird er dabei sein.

Wir werden Dr. Erich Kussbach immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Mag.^a Sieglinde und Herrn DI Raimund Brodner zur Eisernen Hochzeit.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Herrn DI Raimund Brodner zum 95. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zum Geburtstag:

- Frau Susanne Berger zum 70-er
- Herrn Dragan Radovanovic zum 70-er
- Herrn Anton Friedrich Gerstner zum 70-er
- Herrn Wolfgang Richter zum 70-er
- Herrn Roland Philipp Swoboda zum 70-er
- Herrn Gerhard Kremsner zum 70-er
- Herrn Volodymyr Kalinkin zum 70-er
- Herrn DI Hans Köhler zum 70-er
- Frau Susanne Maria Mannsberger zum 70-er
- Herrn Dipl.-Ing. Viktor Cap zum 75-er
- Herrn Franz Manhart zum 75-er
- Frau Stefanie Tesch zum 75-er
- Frau Brigitte Weissenböck zum 75-er
- Herrn Dr. Walter Baumgartner zum 80-er
- Frau Ilse Lehmann zum 80-er
- Herrn Sepp Emil Michelfeit zum 85-er
- Herrn Stefan Fellingner zum 85-er
- Frau Herta Hartl zum 90-er
- Herrn DI Raimund Brodner zum 95-er

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Herta Hartl zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

- Paul Frimberger verstorben im 81. Lebensjahr
- Robert Reinthaler verstorben im 79. Lebensjahr
- Martha Skalnik verstorben im 88. Lebensjahr
- Maria Linhartmayer verstorben im 88. Lebensjahr
- Hans Adamik verstorben im 87. Lebensjahr
- Peter Brenner verstorben im 85. Lebensjahr
- Johann Rasztovich verstorben im 94. Lebensjahr
- Günther Hans verstorben im 89. Lebensjahr
- Elfriede Kantner verstorben im 99. Lebensjahr
- Elisabeth Holzapfel verstorben im 65. Lebensjahr
- Young Kim verstorben im 96. Lebensjahr
- Sylvia Auer verstorben im 73. Lebensjahr
- Brigitte Jetschko verstorben im 80. Lebensjahr



Abschied vom Sommer Das war das Ferienspiel

Enorme Hitzetage, erhöhter Kostendruck und lange Sommerferien - das waren für alle Eltern und die Verantwortlichen der Marktgemeinde die Rahmenbedingungen in diesem Sommer. „Und es wird vermutlich nicht mehr einfacher werden!“, lacht Organisatorin Silvia Wohlfahrt.

„Aber es ist uns mit vereinten Kräften gelungen, ein unterhaltsames und ab-

wechslungsreiches Programm für unsere Kinder zusammen zu stellen. Und wir werden uns auch im nächsten Jahr bemühen, die Kosten weiter nach unten zu bringen und dennoch allen Ferienerlebnisse mit Freundinnen und Freunden zu ermöglichen, die diese Wochen auch heuer wieder ausgezeichnet haben!“

Und der Erfolg und die vielen liebe Rückmeldungen geben ihrer Arbeit Recht.

Ausflüge und Nachmittage im Kühlen, Gemeinschaft und Bewegung, analoge Unterhaltung und oft auch viel zu lachen - besonders beim beliebten Abschlussausflug in den Familypark im Burgenland.

Wir wünschen euch allen einen guten, stressfreien und erfolgreichen Herbst und viele neue Freundschaften!
Eure Silvia Wohlfahrt

